

AUF UND DAVON

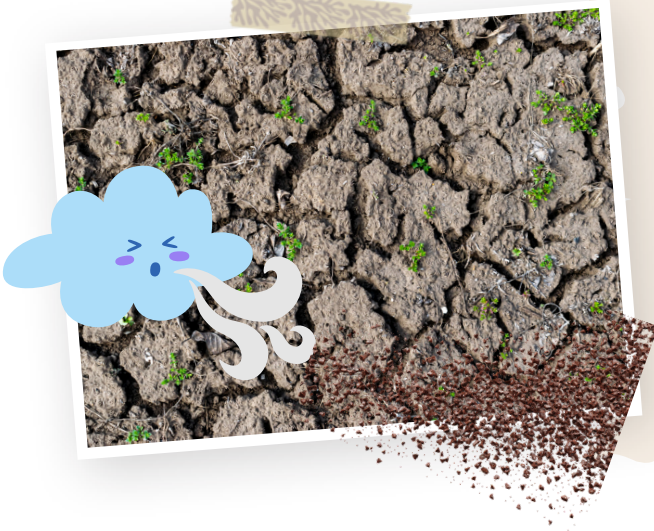
NICHT MIT UNSEREM BODEN!

MEIN ZUHAUSE IST UNTER DER ERDE. ICH GRABE VIELE GÄNGE, IN DENEN ICH MEIN LEBEN VERBRINGE. DOCH DIE DECKE ÜBER MEINEM KOPF WIRD IMMER DÜNNER!



WIE KOMMT DAS?

Durch den Klimawandel werden die Sommer immer heißer und es regnet immer weniger. Die Erde zerbröselt, wenn sie austrocknet. Der Wind weht diese kleinen Teilchen dann einfach davon.



WAS LÄSST SICH MACHEN?

Einige Dinge gibt es, die wir tun können. Der Boden kann geschützt werden, indem er eine dichte Pflanzendecke hat. Wurzeln halten den Boden beisammen. Bäume, Hecken und Sträucher bremsen den Wind. Ich muss also nicht mein Maulwurfzuhaus verlieren. Glück gehabt!



Experiment: Boden ist nicht überall gleich. Woraus besteht euer Boden?

Ihr braucht:

- ein hohes Glas mit Deckel
- eine Schaufel
- Wasser

IM BODEN GIBT ES VIEL
ZU ENTDECKEN!



Und so geht's

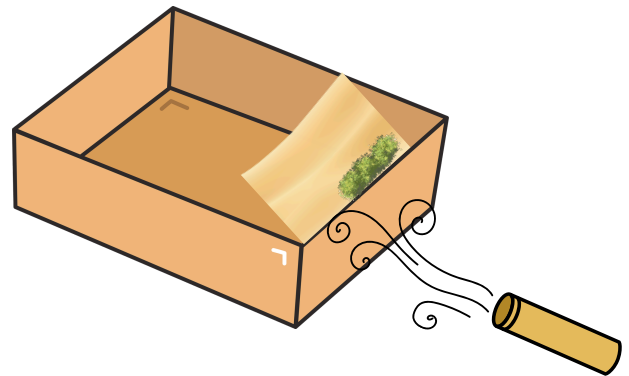
Geht nach draußen und sucht eine Stelle mit Erde. Stecht mit der Schaufel ein Loch etwa so tief wie eure Hand. Schaufelt etwas Boden in ein hohes Glas. Gebt Wasser dazu, verschließt den Deckel und schüttelt kräftig. Stellt das Glas hin und beobachtet: Welche Schichten entstehen? Was verrät euch das über euren Boden?

Experiment: Schutz vor Wind

Jetzt wisst ihr, aus welchen Teilen Boden besteht. Aber warum hilft eine Pflanzendecke eigentlich gegen das Wegwehen des Bodens? Das könnt ihr mit einem zweiten Experiment herausfinden!

Ihr braucht:

- ein hohes Glas
- eine flache Schachtel
- groben Sand
- eine kleine „Hecke“
(z. B. ein fester Gegenstand)



Und so geht's:

Füllt den Sand in eine Hälfte der Schachtel. Die andere Hälfte bleibt frei. Stellt eure kleine „Hecke“ auf einen Teil der Sandfläche. Jetzt habt ihr zwei Bereiche:

- Sand ohne Schutz
- Sand mit „Hecke“

Pustet nun vorsichtig durch das Röhrchen über beide Sandbereiche. Gibt es einen Unterschied zwischen dem Sand mit Hecke und dem Sand ohne?